

## Mehr Infos zu uns

### Lesben und Alter

Als wir SAFIA gegründet haben, gab es viele im Zuge der Frauen- und Lesbenbewegung gegründete Orte, Gruppen und Aktionen von und für Lesben: politische Gruppen, Frauen- und Lesbencafés, Lesbenzentren, Lesbenberatungsstellen, Coming-Out-Gruppen, Lesbenschwof, Lesbenpflingsttreffen und vieles mehr. Und doch fehlte etwas in diesem aufregenden bunten Strauß an Möglichkeiten: Gruppen, die sich mit der Zukunft von älter werdenden Lesben in einer heterodominierten Welt beschäftigen.

Heute können wir heiraten, sind offen lesbisch lebende Mütter, Ministerinnen und TV-Stars, dürfen nichtmehr wegen unserer sexuellen Orientierung gekündigt werden und haben vieles andere erreicht. Dafür gibt es unsere Orte und Gruppen so gut wie nicht mehr. Geblieben sind die Fragen: was wird aus uns, wenn wir älter werden, wie können wir unser Kontaktnetz erweitern, wo finden wir andere Lesben mit gleichen oder ähnlichen Interessen, andere, die anders sind und mein Leben erweitern, wie schaffen wir es in der queeren Welt nicht wieder verloren zu gehen?

SAFIA ist seit 1986 ein Verein, der diese Fragen intern und extern stellt und gleichzeitig ein Teil der Antworten darstellt.

### Coming-out/late bloomers

SAFIA unterstützt Lesben in Ihrem Coming-out in ihrer Identitätsbildung und ihrem Selbstbewusstsein. Viele von uns sind „schon immer“ lesbisch, andere haben es erst spät realisiert, manche hatten ganz andere gelebte Lebensentwürfe zuvor. Bei uns sind alle Lesben willkommen, die als Mädchen geboren wurden und weiblich sozialisiert wurden.

### Was wir so machen

In ungezwungener Atmosphäre Kontakte zu anderen Lesben zu ermöglichen ist uns ebenso ein Anliegen wie Gruppen und Aktionen zu bestimmten Themen. Wir treffen uns im kleinen Kreis in regionalen Gruppen, in größeren Zusammenhängen auf überregionaler Ebene bei Gesamtreffen, besuchen gemeinsam Veranstaltungen und unternehmen in unterschiedlichsten Konstellationen etwas zusammen. Die Interessen und Meinungen bei SAFIA sind vielfältig und lesbisch-bunt.

Wir schaffen und bewahren uns Lebensräume und unterstützen uns in selbstbestimmtem Leben auch im Alter.

Wir drücken uns künstlerisch und spirituell aus, üben achtsamen Umgang und wertschätzende Demokratie.

Wir diskutieren Entwicklungen in Bezug auf Frauen und besonders Lesben und mischen uns ein.

### Wir kämpfen gegen Ignoranz

Obwohl sich im gesellschaftlichen Klima seit der Gründung unseres Vereins vieles zum Positiven geändert hat, werden wir doch von sehr vielen Menschen als nicht existent betrachtet. Das gilt besonders, aber nicht nur für ältere Lesben. Aktuell besteht sogar die Gefahr ganz realistisch, dass sich dies erneut verschärft: Zunehmend werden ausschließlich Projekte gefördert und finanziert, wenn sie „queer“ sind, d.h. Lesben und Schwule, Bi-Menschen, Transgender, Transsexuelle ... und alle die sich unter dem Sternchen (\*) wiederfinden zusammengefasst in Erscheinung treten. Viele Projekte halten sich selbst auch nur für politisch korrekt, wenn sie sich allen öffnen. Männliche Dominanz ist in diesen Projekten schnell wiederzufinden, lesbische Identität verschwindet. Daher ist es uns wichtig, uns durch

Öffentlichkeitsarbeit sichtbar zu machen, über unsere Situation aufzuklären und für uns selbst einzutreten.

### **Kontakte national und international**

Wir haben Kontakte zu anderen Lesbenprojekten innerhalb Deutschlands und im Ausland. Aus uns sind andere Projekte hervorgegangen (SAPPHO-Lesben-Stiftung), wir sind mit anderen Projekten vernetzt (Lesben NRW, Dachverband Lesben und Alter, ...), wir unterstützen Lesben in Ländern, in denen sie nicht denselben Status genießen dürfen wie wir und wir pflegen Kontakte zu Lesben in Europa und darüber hinaus.